

"Reckless" - das phantastischste Lesevergnügen seit J.K. Rowlings "Harry Potter"-Reihe

Baba Jagas, Kosaken, Spione und ein Zar, der zu Audienzen in Begleitung eines Bären kommt. Dieses Mal führt die Reise hinter dem Spiegel Jacob und Fuchs weit nach Osten. Auch Will kehrt zurück in die Welt, die ihm eine zweite Haut gab - auf der Suche nach der Dunklen Fee. Auf alle drei wartet manch gefährliches Abenteuer. Was keiner ahnt: Den Zweck der Reise bestimmt ein anderer. Der Erlelf hat den Handel nicht vergessen, den Jacob im Labyrinth des Blaubarts mit ihm geschlossen hat. "Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hol ich der Königin ihr Kind." Er will Jacobs und Fuchs' Erstgeborenes. Soweit wird es niemals kommen, glaubt Jacob. Schließlich sind er und Fuchs nur "Freunde". Mehr wird nie zwischen ihnen sein. Oder doch?!

Der Erlelf, auch "Spieler" genannt, sinnt auf Rache. Er will, dass die Feen büßen sollen. Immerhin hat er ihnen sein Exil zu verdanken. Um diesem Ziel näherzukommen, benutzt er Will und die Armbrust, die Jacob aus der Spiegelwelt mitgebracht hat. Dann ist da auch noch die Dunkle Fee. Sie leidet an Liebeskummer, obwohl sie doch eigentlich kein Herz hat. Von Kam'ien verstoßen, zieht sie los, um endlich erlöst zu werden und ihre eigenen Ziele zu verfolgen. Will ist der Dunklen Fee dicht auf den Fersen. Er will sie um jeden Preis töten. Erst mit ihrem Tod wird er Freundin Clara retten können. Währenddessen spielt Jacobs Vater Lothringen und Albion Pläne für Waffen aus der Menschenwelt zu, ganz gleich, was das für Folgen haben wird ...

Unterhaltung, der selbst Joanne K. Rowling definitiv nicht widerstehen könnte - mit "Reckless" gelingt Cornelia Funke eines der großen Highlights in der Jugendliteratur. Der dritte Teil dieser phantastischen Saga, "Das goldene Garn", entlockt dem Leser mehr als ein Freudenschrei. Hier gibt es fesselnde Spannung und jede Menge Herz(schmerz). Gegen solch einen Lesegenuss kommen noch nicht einmal die Märchen der Brüder Grimm an. Es dauert nur wenige Sätze und schon erliegt man Zauber, der dieser Geschichte innewohnt. Man ist vollkommen begeistert von so hoher Schreib- und Erzählkunst. Es schlägt einem die Sprache vor so viel gutem Lesespaß. Funke beherrscht das Schriftstellerhandwerk so gut wie kaum jemand sonst.

In Deutschland gibt es keine bessere Fantasyautorin als Cornelia Funke. Ihre "Reckless"-Bücher gehören zu den spannendsten, schönsten, besten, phantastischsten Leseerlebnissen der Welt. Kein Wunder, dass es einem verdammt schwer fällt, "Das goldene Garn" aus der Hand zu legen. Die Story nimmt den Leser restlos gefangen - so sehr, dass man sogar die Welt um sich herum vergisst. Nur drei Worte: Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 07.04.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info